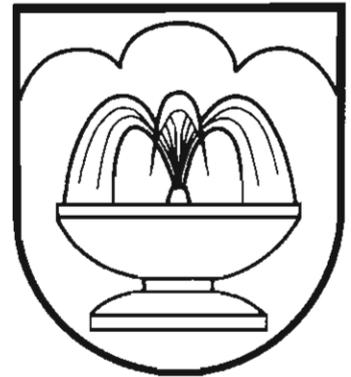


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf  
Bad Ditzenbach  
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.  
Verantwortlich f.d. aml. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Donnerstag, den 25. Januar 1990

Nr. 4

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Die Gemeinde gratuliert

##### aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Paula Strohmeier, Im Eichele 19,  
am 27. Januar zum 76. Geburtstag

##### aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Maria Walddörfer, Helfensteinstraße 29,  
am 27. Januar zum 82. Geburtstag

Frau Christine Halm, Helfensteinstraße 29,  
am 28. Januar zum 84. Geburtstag

Frau Maria Hörlin, Kurhausstraße 1,  
am 29. Januar zum 81. Geburtstag

Herrn Friedrich Busch, Bruckwiesenstraße 4,  
am 29. Januar zum 71. Geburtstag

Herrn Heinz Roeb, Umlandstraße 7,  
am 30. Januar zum 70. Geburtstag

Frau Herta Bernert, Bergwiesenstraße 4,  
am 01. Februar zum 77. Geburtstag

##### aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Franz Strasser, Bergstraße 11,  
am 26. Januar zum 80. Geburtstag

Frau Theresia Mayer, Unterdorfstraße 23,  
am 01. Februar zum 90. Geburtstag

Nicht nur für die Zusteller der Post und Gemeinde wäre dies eine Arbeitserleichterung, sondern auch im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst sein.

Bringen Sie auch an der Klingel Ihren Namen an. Der Familienname ist in jedem Fall völlig ausreichend.

#### Aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Januar 1990

##### Starker Widerstand gegen neue Landschaftsschutzverordnung

Der Gemeinderat sollte zum Entwurf einer neuen Landschaftsschutzverordnung des Landratsamts Göppingen als untere Naturschutzbehörde Stellung nehmen. Der Verordnungsentwurf war der Gemeinde schon im Frühjahr 1989 zugestellt worden. Ein Abdruck zur Information der Öffentlichkeit ist im Mitteilungsblatt vom 20.04.1989 Nr. 16/1989 erfolgt. Die verzögerte Behandlung durch die Gemeinde begründete der Vorsitzende in der Sitzung damit, daß es dafür zwei wichtige Gründe gegeben habe. Einmal sollten die betroffenen Grundstückseigentümer, voran die Landwirte, wissen, was auf sie zukomme. Zum anderen war im Verordnungsentwurf des Landratsamts auf der Gosbacher Albhochfläche ein großer Landschaftsteil ausgespart worden, der den gleichen Schutzwert besitzt, wie die vom Landratsamt einbezogenen Flächen, der jedoch zu den Standortüberlegungen für einen Golfplatz gehörte. Weil nun in Sachen Golfplatz seit geraumer Zeit Funkstille herrsche, sieht der Vorsitzende keinen Grund mehr, diese ausgeklammerte Landschaft nicht gleichwertig zu schützen.

Als Berater in der Sitzung waren auf Einladung des Bürgermeisters Herr Pohlmann von der unteren Naturschutzbehörde, Herr Dr. Speiser als der zuständige Naturschutzbeauftragte, sowie Herr Glietsch als Vertreter des privaten Naturschutzes, anwesend. Mit seiner Empfehlung an den Gemeinderat, der geplanten Landschaftsschutzverordnung für das gesamte Gemeindegebiet der Markungen Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach zuzustimmen, wobei lediglich die bebauten und noch bebaubaren Ortslagen auszuklammern wären, stießen der Bürgermeister wie auch die zugezogenen Berater auf erheblichen Widerstand. Der Gemeinderat in seiner Mehrheit war nicht bereit, einzusehen, daß den Grundstückseigentümern zusätzliche Beschränkungen auferlegt werden sollen. Den Schutz der Landschaft verstünden die Bürger, Grundstückseigentümer und Bauern selbst. Der gepflegte Zustand der Landschaft würde dies beweisen.

Der Gemeinderat mußte allerdings die Rechtslage zur Kenntnis nehmen. Zum einen gehe es nicht darum, daß der Gemeinderat über den Erlaß einer Landschaftsschutzverordnung zu entscheiden habe. Dies sei der gesetzliche Auftrag auf Grund des Naturschutzgesetzes von Baden-Württemberg für die untere Natur-



#### Jugendfeuerwehr Bad Ditzenbach

Am Montag, dem 29. Januar 1990, um 18.00  
Uhr am Feuerwehrhaus.

|                |           |
|----------------|-----------|
| Auendorf       | 17.40 Uhr |
| Gosbach        | 17.50 Uhr |
| Aussiedlerhöfe | 18.00 Uhr |

Der Jugendwart

#### Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar? Haben Sie einen Briefkasten?

Hauseigentümer und Mieter sollten prüfen, ob an ihrem Gebäude ein Briefkasten mit Namensschild vorhanden ist.

Achten Sie bitte auch darauf, daß die Hausnummer gut sichtbar angebracht ist.

↑ Spinner  
vergleiche Ruffhausen Feurbereinigungs!

schutzbehörde beim Landratsamt Göppingen. Falls der Gemeinderat die Möglichkeiten nicht nutzen wolle, zu einzelnen Punkten des Verordnungsentwurfs Stellung zu nehmen, so sei das Landratsamt im Erlaß der Landschaftsschutzverordnung nicht gehindert.

Außer dem Grundgedanken für die neue Landschaftsschutzverordnung, mit Verboten und Erlaubnisvorbehalten bei gewissen Handlungen dafür zu sorgen, daß in einer schönen Naturlandschaft die Vielfalt und Schönheit auf Dauer erhalten bleiben, geht es dem Landratsamt darum, innerhalb der Gemeinde einheitliches Recht zu schaffen. Schon seither, etwa auf der Hälfte des Gemeindegebiets, bestehen vier Landschaftsschutzgebiete. Es ist ein unübersichtliches und schwer verständliches Recht, daß je nach Inkrafttreten der jeweiligen Verordnungen Unterschiede gelten, und auch, daß der Rest des Gemeindegebiets mit gleichem Schutzwert ganz außerhalb von Landschaftsschutzbestimmungen liegt.

Eine Stellungnahme wurde vom Gemeinderat nicht beschlossen. Der Gemeinderat wird in der Sache jedoch nochmals beraten.

Im wesentlichen waren die nachstehenden Bestimmungen, die zur nochmaligen Information für die Bürger abgedruckt werden, für den Gemeinderat unannehmbar.

Die Verwaltung merkt dazu an, daß es hier nur ein Mitgestaltungsrecht des Gemeinderats in der Anhörung durch die untere Naturschutzbehörde gibt, in dem bei den Verboten und Erlaubnisvorbehalten evtl. auf örtliche Gegebenheiten eingegangen wird und die Formulierungen angepaßt werden könnten.

Auszug aus dem Landratsamtsentwurf:

#### § 4 Verbote

Im Landschaftsschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen, insbesondere wenn dadurch

1. der Naturhaushalt geschädigt,
2. die Nutzungsfähigkeit der Naturgüter nachhaltig gestört,
3. eine geschützte Flächennutzung auf Dauer geändert,
4. das Landschaftsbild nachteilig verändert oder die natürliche Eigenart der Landschaft auf andere Weise beeinträchtigt oder
5. der Naturgenuß oder der besondere Erholungswert der Landschaft beeinträchtigt wird.

#### § 5 Erlaubnisvorbehalt

- (1) Handlungen, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen können, bedürfen der schriftlichen Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde.
- (2) Der Erlaubnis bedürfen insbesondere folgende Handlungen:
  1. Errichtung von baulichen Anlagen im Sinne der Landesbauordnung in der jeweils geltenden Fassung oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen;
  2. Errichtung von Einfriedigungen, soweit nicht bereits Nr. 1 Anwendung findet;
  3. Verlegen oder Ändern von ober- oder unterirdischen Leitungen aller Art (einschließlich Drainagen);
  4. Abbau, Entnahme oder Einbringung von Steinen, Erde, Sand, Lehm oder anderen Bodenbestandteilen oder die Veränderung der Bodengestalt auf andere Weise;
  5. a) Lagern von Gegenständen, soweit sie nicht zur zulässigen Nutzung des Grundstücks erforderlich sind;  
b) Lagern von Abfällen;  
c) Lagern von landwirtschaftlichen Produkten auf Heideflächen;
  6. Anlage oder Veränderung von Straßen, Wegen, Plätzen oder anderen Verkehrswegen;
  7. Anlage oder Veränderung von Stätten für Sport, Spiel und Freizeit oder von Erholungseinrichtungen, einschließlich Motorsportanlagen;
  8. Anlage oder Veränderung von Flugplätzen und die Durchführung von Motormodellflugbetrieb mit Verbrennungsmotoren sowie Starten und Landen von Ultraleichtflugzeugen;
  9. Betrieb von Motorsport sowie von motorgetriebenen Schlitten, ausgenommen Loipenspurgeräte;

10. Aufstellen von Wohnwagen oder Verkaufsständen außerhalb der zugelassenen Plätze, das mehrtägige Zelten oder Abstellen von Kraftfahrzeugen;
11. Entwässerungs- oder andere Maßnahmen in Feuchtgebieten, die den Wasserhaushalt des Gebietes verändern;
12. Anlage, Beseitigung oder Änderung von fließenden oder stehenden Gewässern oder die Veränderung der Gewässerböschungen;
13. Aufstellen oder Anbringen von Plakaten, Bild- oder Schrifttafeln;
14. Neuaufforstungen und Umwandlung von Wald;
15. die wesentliche Änderung der Bodennutzung, insbesondere der Umbruch von Wiesen zu Äckern, die Anlage von Kleingärten und die Anpflanzung von Nadel- und Ziergehölzen;
16. Rodung (Ausstockung) von Hecken, Gebüsch, Feld- und Ufergehölzen;
17. Rodung von Obstbaumhochstämmen;
18. Errichtung von intensiv bewirtschafteten Obstanlagen (z.B. Niederstamm-, Halbstamm-, Spindelanlagen);
19. Beseitigung oder Änderung von wesentlichen Landschaftsbestandteilen wie Felsen, Dolinen und ähnliche Naturscheinungen sowie von Steinriegeln.

- (3) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn die Handlung Wirkungen der in § 4 genannten Art nicht zur Folge hat oder solche Wirkungen durch Auflagen oder Bedingungen, befristet oder widerruflich erteilt werden, wenn dadurch erreicht werden kann, daß die Wirkungen der Handlung dem Schutzzweck nur unwesentlich zuwiderlaufen.
- (4) Die Erlaubnis wird durch eine nach anderen Vorschriften notwendige Gestattung ersetzt, wenn diese mit Zustimmung der Naturschutzbehörde ergangen ist.
- (5) Bei Handlungen des Bundes und des Landes, die nach anderen Vorschriften keiner Gestattung bedürfen, wird die Erlaubnis durch das Einvernehmen der Naturschutzbehörde ersetzt. Das gleiche gilt für Handlungen, die unter Leitung oder Betreuung staatlicher Behörden durchgeführt werden.
- (6) Eine nach Abs. 3 erteilte Erlaubnis erlischt, wenn nicht innerhalb von zwei Jahren nach Bekanntgabe ihrer Erteilung mit dem Vorhaben begonnen oder die Durchführung länger als zwei Jahre unterbrochen wird. Die Frist kann auf Antrag verlängert werden.

#### § 6 Zulässige Handlungen

Die §§ 4 und 5 gelten nicht

1. für die Nutzung im Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke mit Ausnahme von Handlungen nach § 5 Abs. 2 Nr. 3, 4, 6, 11, 12, 15 bis 19;
2. für die Beseitigung von einzelnen Obstbäumen, wenn anstelle des alten Baumes auf dem Grundstück ein junger Obstbaum (Hochstamm) gepflanzt wird (Nachpflanzung innerhalb 1 Jahres);
3. für die ordnungsmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei;
4. für die ordnungsmäßige Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Gewässer, ausgenommen Maßnahmen nach § 5 Abs. 2 Nr. 16 und 17;
5. für Schutzräume an Verkehrswegen;
6. für behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen.

#### § 7 Befreiungen

- (1) Liegen die Voraussetzungen für die Erteilung einer Erlaubnis nicht vor, so kann die untere Naturschutzbehörde von den Vorschriften dieser Verordnung nach § 63 NatSchG Befreiung erteilen.
- (2) Die Befreiung bedarf bei folgenden Handlungen der Zustimmung des Regierungspräsidiums Stuttgart als höhere Naturschutzbehörde:
  1. Genehmigung von Flächennutzungs- oder Bebauungsplänen, die dem Schutzzweck zuwiderlaufen;
  2. Anlage oder Veränderung von Vorhaben im Sinne von § 63 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG, die zu Eingriffen von besonderer Tragweite oder zu einer schwerwiegenden Beeinträchtigung überörtlicher Interessen der erholungssuchenden Bevölkerung führen können.

## Ab 01.01.1990 Verzicht auf Turnhallenbenutzungsgebühren

Der Gemeinderat hat am 18.01.1990 beschlossen, ab dem 01.01.1990 für die laufende Nutzung der Turnhalle Gosbach durch **örtliche Vereine** keine Benutzungsgebühren mehr zu erheben. Dies gilt für die sportliche Nutzung wie auch für die Nutzung durch andere Vereine. Außerdem gewährt die Gemeinde jedem Verein im Jahr einmal die kostenlose Nutzung der Turnhalle zu einem Vereinsfest.

Damit kommt die Gemeinde den Vereinen entgegen und will die Vereinsziele fördern.

## Allgemeine Kaminreinigung

Ab 29. Januar 1990 findet in Gosbach die allgemeine Kaminreinigung statt. Bei Abwesenheit haben die Bewohner durch Beauftragung einer Person für den Zugang zu sorgen.

Bezirksschornsteinfegermeister Norbert Strejc,  
Dürrenbergstr. 34, 7341 Mühlhausen, Tel. 07335/2876

## Bitte Lohnsteuerkarte 1989 zurückgeben!

Für das Jahr 1989 wird wieder eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt. Sie wird aufgrund der an das Finanzamt zurückgegebenen Lohnsteuerkarten 1989 erstellt und bildet die Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzahlen, nach denen die Zuweisung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer an die einzelnen Gemeinden vorgenommen wird.

Wir bitten deshalb alle Arbeitnehmer und alle Arbeitgeber, die noch im Besitz von Lohnsteuerkarten 1989 sind, diese unbedingt an das Finanzamt zurückzugeben, auch wenn kein Lohnsteuerjahresausgleich beantragt wird.

Helfen Sie durch die Rückgabe der Lohnsteuerkarte 1989 alle mit, daß die Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält. Nicht zurückgegebene Lohnsteuerkarten 1989 führen zu Wenigereinnahmen, was im Interesse aller Einwohner verhindert werden muß.

### Achtung!

Wenn Sie beim Finanzamt keinen Lohnsteuerjahresausgleich beantragen und nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden, können Sie Ihre Lohnsteuerkarte mit den auf der Rückseite enthaltenen Lohneinträgen Ihres Arbeitgebers auch bei der **Gemeinde abgeben**.

Zum Schluß haben wir noch eine kleine Bitte: Sprechen Sie mit Ihren ausländischen Arbeitskollegen und machen Sie auch diese auf die Rückgabemöglichkeit der Lohnsteuerkarten 1989 bei uns aufmerksam.

## Feldübung/Stabsrahmenübung - Reforger 1990 - "CENTURION SHIELD"

### Anmeldung von Manöverschäden

Die US-Streitkräfte werden in der Zeit vom 2. Januar 1990 bis 31. Januar 1990 eine Übung mit ca. 75.000 Mann abhalten, von welcher Teile des Ostalbkreises sowie der Kreise Göppingen, Heidenheim und Rems-Murr betroffen sind.

Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß die Besichtigung und Begutachtung von bekannt gewordenen Schäden durch Schadensoffiziere oder andere Mitglieder der übenden Truppen von den Geschädigten nicht als ordnungsgemäße Antragstellung gewertet werden darf.

Manöverschäden sind deshalb grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Übungsende bei der Gemeindeverwaltung, spätestens innerhalb dreier Monate ab Kenntnis vom Schaden beim Amt für Verteidigungslasten anzumelden. Dies gilt auch für Manöverschäden, die im Laufe des Manövers Reforger 1990 von den beteiligten Bundeswehrseinheiten verursacht werden.

Das Manöver findet in unserem gesamten Bereich Ende Januar seinen Abschluß, es muß damit gerechnet werden, daß bis zu diesem Tag Manöverschäden entstehen. Um eine rationelle Abwicklung der Schäden und einen gezielten Einsatz der Schadensgut-

achter zu erreichen, werden die bei der Gemeindeverwaltung gestellten Ersatzleistungsanträge erst nach diesem Zeitpunkt gesammelt weitergeleitet.

Das Tätigwerden der Schätzer wird dann vom Amt für Verteidigungslasten veranlaßt und hängt zeitlich vom Eingang der Antragsunterlagen ab. Das Ergebnis der Schadensaufnahme durch die Schätzer ist Grundlage für das Amt, eine Vereinbarung mit dem Geschädigten bzw. dessen Bevollmächtigten anzustreben. Dieser Vorgang wird über das Bürgermeisteramt durchgeführt. Manöverschäden von besonderer Bedeutung (Schäden an Gebäuden, Verkehrsanlagen, Maschinen usw.) sind dem Amt raschmöglichst bekanntzugeben.

Für die Geltendmachung der Ersatzleistungsansprüche wegen Manöverschäden findet ausschließlich der Antragsvordruck

"VII/72/M 1.2/86/Antrag auf Ersatz von Manöverschäden"

Verwendung. Ein Muster liegt beim Bürgermeisteramt.

Auf diesem Vordruck ist dem Geschädigten die Möglichkeit gegeben, alle seine Forderungen wegen Manöverschäden (ausgenommen sind Verkehrsunfälle u. a.) geltend zu machen. Unbedingt anzugeben ist die Parzellen-Nummer der beschädigten Grundstücke.

Landratsamt Ostalbkreis  
- Amt für Verteidigungslasten -  
Telefon: 07171 / 32 12 40

## Zweckverband Wasserversorgung Ostalb Sitz in Gerstetten

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen Fachmann mit Berufsabschluß möglichst mit Meisterprüfung, auf dem Gebiet Sanitär- oder Heizungs-Installation, Flaschner oder ähnlicher handwerklicher Ausbildung (evtl. auch Elektriker oder Mechaniker) als **Mitarbeiter (Wassermeister)**, für die Betreuung der Wasserversorgungsanlagen unseres Zweckverbandes.

Die Abgrenzung des Aufgabengebietes behalten wir uns vor. Dienort ist Gerstetten. Das vorhandene Dienstwohngebäude muß bezogen werden. Wir wünschen uns einen engagierten und gewandten Mitarbeiter, mit Führerschein Klasse III, der bereit ist, diese Aufgabe mit der erforderlichen Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit zu übernehmen. Eine gründliche Einarbeitung ist vorgesehen. Die Vergütung erfolgt entsprechend BAT.

Sollten Sie sich für die Stelle interessieren und die Voraussetzungen erfüllen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen **bis zum 01. Februar 1990**, beim Zweckverband Wasserversorgung Ostalb, Rathaus, Wilhelmstr. 31, 7929 Gerstetten, Telefon: 07323/84-30.

## Spiritual-Konzert in Wiesensteig

Der farbige Spiritual-Sänger Al Edwards, der erst am Samstag, 13. Januar, in der Geislinger Stadtkirche gesungen und begeistert hat, tritt am **Freitag, 26. Januar, um 20.00 Uhr** auch in der **evangelischen Kirche in Wiesensteig** auf. Mit den schönsten Spirituals, die er schon an der Seite von Ella Fitzgerald im legendären Pariser "Olympia" gesungen hat, wird er auf dieser Tournee in zahlreichen Kirchen und Kathedralen des In- und Auslandes gastieren. Die wunderbare Stimme dieser tief religiösen Musik findet in der Kirche ihre natürliche Entfaltung. Karten im Vorverkauf sind bei Schreibwaren Zimmermann in der Wiesensteiger Hauptstraße 23 zu erhalten, am Konzertabend dann auch an der Abendkasse.

## Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;  
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72161, Postfach 426.

## Hebammen-Dienst

Diana Marx, Hebamme, Krankenschwester, Umlandstraße 16, 7345 Deggingen, Telefon 07334/8466, zwischen 7.00 und 8.30 Uhr Sprechstunde, 07331/61187 werktags.

## Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, 30.01.90, von 13.30 bis 17.30 Uhr in Geislingen, Brünningstraße 2, statt.

## Ärztlicher Sonntagsdienst

Vom Samstag, 27.01., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 28.01., 22.00 Uhr:  
Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332

## Notfalldienst der Apotheken

Vom 27.01. bis 02.02.90: Apotheke Bad Ditzgenbach



## Sozialstation Oberes Filstal Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 27./28.01.90:  
Schwester Claudia Jakob, telefonisch zu erreichen von 13.00 bis 14.00 Uhr, Telefon 07335/5363

## Störungsdienst für Gasheizungen

27./28.01.90 Setzer, Richard, Hohle Gasse 12,  
Kuchen, Telefon 07331/81266

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 27. Januar bis 03. Februar 1990

#### Samstag, 27. Januar - Angela Merici, Ordensgründerin

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
Hl. Messe für Johanna und Heinrich Kistenfeger

#### Sonntag, 28. Januar - 4. Sonntag im Jahreskreis

Weltgespräch - Bibelsonntag  
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt  
14.00 Uhr Tauffeier

#### Montag, 29. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe für Josefa und Ernst Herbster

#### Dienstag, 30. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern und Brüder

#### Mittwoch, 31. Januar - Johannes Bosco, Ordensgründer

18.30 Uhr Hl. Messe für Johanna Miller

#### Donnerstag, 01. Februar

7.45 Uhr Schüलगottesdienst; Hl. Messe nach Meinung

#### Freitag, 02. Februar - Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmeß - Herz-Jesu-Freitag

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen;  
anschl. Krankenkommunion

Die Lichtmeßfeier mit Kerzenweihe wird am darauffolgenden Sonntag gehalten.

#### Samstag, 03. Februar - Blasius, Bischof von Sebaste, Märtyrer

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse; Hl. Messe für Rosa Bucher

#### Warum lernt der Mensch nicht aus der Geschichte?

Barbara W. Tuchmann, US-Historikerin, gibt darauf eine Antwort: Der Mensch glaubt nicht gern, was nicht in seine Pläne oder zu seinen Vorbereitungen paßt, in seinen Lebensstil. Natürlich, wenn man nicht bereit ist, aus vergangenen Fehlern zu lernen, wird man die Lektion wohl wiederholen müssen. Aber eindeutige Schlußfolgerungen lassen sich aus vergangenen Ereignissen für die Zukunft nicht ableiten. Auch was noch nie da war, kann künftig durchaus geschehen, wie selbstverständlich Erwartetes ausbleiben. Eine stets unsichere Variable - veränderliche Größe - ist der Mensch. Er glaubt nicht einmal die objektiven Ergebnisse, zu denen der Computer kommt, oder nimmt sie nicht zur Kenntnis, zumal wenn's nicht paßt ins Konzept! Entsprechend reagiert der einzelne, wenn er sich auf etwas Bestimmtes eingestellt hat.

Was unsere Absichten zunichte machen oder durchkreuzen könnte, darf einfach nicht wahr sein, und damit basta! Aber die unabwendbare Realität trifft gerade die Starren am härtesten. Planen ist gut, am besten jedoch noch mit jener inneren Elastizität, die sich darauf einstellt, daß es oftmals anders kommt, als wir gedacht haben.

Manches Menschenleben ist ein Roman, oft ein Drama, nicht selten eine Tragödie; denn ohne Gott wird der Mensch nicht zum Abbild Gottes, sondern zu einem Zerrbild, zu einem Unmenschlichen und ohne Gott wird die Welt zur Unterwelt und die Zukunft zur Hölle.

Wie tröstlich:

In schwarzer Nacht auf schwarzem Stein eine schwarze Ameise - GOTT sieht sie.

Arabisches Sprichwort

Daß die Krähen des Unheils, der Sorge und des Kummers über deinem Haupte kreisen, kannst du nicht ändern, aber, daß sie Nester in deinem Haar bauen, das kannst du verhindern.

Aus China

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 27. Januar bis 03. Februar 1990

#### Samstag, 27. Januar

18.00 Uhr Vorabendmesse (Maria Spiess)

#### Sonntag, 28. Januar - 4. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Sonntagsmeßfeier - Wortgottesdienst der Kinder  
18.00 Uhr Andacht

#### Montag, 29. Januar

8.00 Uhr Meßfeier

#### Dienstag, 30. Januar

18.00 Uhr Abendmesse

#### Mittwoch, 31. Januar

18.00 Uhr Abendmesse

#### Donnerstag, 01. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

#### Freitag, 02. Februar - Fest der Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmeß

18.00 Uhr Abendmesse mit Kerzenweihe und Lichterprozession (dazu bitte alle Ministranten); (Maria und Josef Stehle und Kaplan Engelberg Stehle)

#### Samstag, 03. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse; Franz Rink mit Angehörigen

#### Am nächsten Sonntag:

Kollekte für die Kirchenrenovation

Rosenkranz: vor den Abendmessen

### Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

#### Der Wochenspruch:

"Kommt her und sehet die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern."

Psalm 65, 5

#### Donnerstag, 25. Januar

19.30 Uhr Dritter Abend der Bibelwoche (Zimmerling)

#### Sonntag, 28. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Renovanz, Unterböhringen)  
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

#### Dienstag, 30. Januar

19.30 Uhr Vierter Abend der Bibelwoche mit Mitwirkung des Posaunenchores (Pfr. Conz, Gruibingen)

#### Mittwoch, 31. Januar

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

#### Donnerstag, 01. Februar

19.30 Uhr Letzter Abend der Bibelwoche (Zimmerling)

Die Jahresrechnung 1988 ist bis zum 30.01.1990 im evangelischen Pfarramt aufgelegt und kann von jedermann eingesehen werden. Dazu sind Sie freundlich eingeladen.

Nochmals sei an unsere Bibelwoche erinnert, die die Zehn Gebote behandelt. Hier besteht eine gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich aus Gottes Wort den Weg weisen zu lassen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Übrigens: Das Opfer

der Bibelwoche wie das Opfer des Abschlußgottesdienstes ist für Rumänien bestimmt.

"Der Heilungsauftrag der Gemeinde" - so lautet das Thema eines Seminars mit der Community Lindenhof, Geislingen. Dieses Seminar findet am 25.01. und 01.02., jeweils um 20.00 Uhr im Haus der Begegnung in Geislingen, Bahnhofstraße 75, statt. Ein Unkostenbeitrag von 2,50 DM wird an jedem der beiden Abende erbeten.

Am 15.01. hat unser neuer Kirchengemeinderat sich zu seiner ersten Sitzung getroffen. Dabei ging es auch um Wahlen. Zweiter Vorsitzender unserer Kirchengemeinde ist Ernst Neubrand geworden, Pfr. Zimmerling bleibt erster Vorsitzender. Vertreter in der Bezirkssynode bleibt Hartmut Allmendinger; sein Stellvertreter ist Erwin Straub. Stellvertretende Kirchenpflegerin ist Ute Doll. Dem Bauausschuß gehören an: Erwin Straub, Hartmut Allmendinger, Ernst Neubrand und Kirchenpflegerin Lore Späth. Schriftführerin ist Lore Späth; deren Vertreter ist Hartmut Allmendinger. Diese Wahlen sind gültig für die nächsten 6 Jahre.

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

### Wochenspruch:

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,  
r so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.  
Psalm 66,5

### Sonntag, 28. Januar

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Renovanz, Unterböhringen)  
9.15 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

### Montag, 29. Januar

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

### Dienstag, 30. Januar

**HALBTAGESAUSFLUG.** Dienstagnachmittag unternehmen wir einen Halbtagesausflug nach **Stuttgart**. Eine aktuelle Sonderausstellung innerhalb des Landesmuseums steht auf dem Programm. Thema der Ausstellung ist der Pfarrer, Astronom, Ingenieur und Unternehmer **Philipp Matthäus Hahn**, dessen 200. Todestag wir in diesem Jahr begehen. Eine knapp 1stündige Führung wird uns die hochinteressanten Exponate näherbringen. Nach der Führung besteht genügend Zeit für einen eigenen Rundgang, für eine Kaffeepause, sowie für einen Bummel durch Stuttgarts Innenstadt. Der Fahrpreis einschl. Eintritt in die Ausstellung und Teilnahme an der Führung beträgt DM 22,-, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bezahlen DM 10,-.

Abfahrtszeiten des Busses: 12.45 Uhr Reichenbach (Rathaus), 12.50 Uhr Deggingen (Bushaltestellen B 466), 12.55 Uhr Bad Ditzenbach (Bushaltestellen B 466), 13.00 Uhr Gosbach (Bushaltestellen B 466 und Gasthof Engel)  
Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

**Anmeldungen:** Frau Dorothea Kreh, Deggingen, Uhlandstraße 17, Telefon 07334/8957. Alle Interessenten, auch unsere katholischen Mitchristen, sind zur Mitfahrt herzlich eingeladen.

### Mittwoch, 31. Januar

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

18.30 - 20.30 Uhr Jugendkreis (Gemeindehaus)

**19.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis, Thema: "Christen und die Dritte Welt"; Referent: Friedrich G. Häfele vom Dienst für Mission und Ökumene in der Prälatur Ulm. Ort: Canisiusheim Deggingen.**

Zu diesem Vortrags- und Gesprächsabend sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

### Donnerstag, 01. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim Deggingen

### Sonntag, 04. Februar

**10.00 Uhr Familiengottesdienst**, mitgestaltet vom Kindergarten Bad Ditzenbach.

Mit Taufe von Lisa Katharina Keller, Deggingen

Zu diesem Familiengottesdienst sind alle Gemeindeglieder, insbesondere Eltern und Kinder, sehr herzlich eingeladen.

### Altkleidersammlung für Bethel

Auch in diesem Jahr führen wir wieder eine Altkleidersammlung zugunsten der diakonischen Einrichtungen in Bethel durch und zwar vom **01.04.1990**. Abgabestelle ist während dieser Zeit die Garage hinter dem Evang. Pfarrhaus, Ditzenbacher Straße 70.

**Kleidersäcke** sind im Evang. Gemeindehaus, im Foyer der Christuskirche oder vor der Eingangstüre des Evang. Pfarrhauses erhältlich.

**Gesammelt werden:** Tragbare und weiterverwendbare Herrenkleidung, Damenkleidung und Kinderkleidung, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten (jedoch keine **Lumpen** und Textilabfälle) werden gerne genommen. Herrenschuhe, Damenschuhe (bitte nur mit flachem Absatz) und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf an Sozialbedürftige bzw. an Altstoffhändler. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Arbeitsbereichen Bethels.

## Ökumenische Veranstaltungen

### Ökumenischer Gesprächskreis

Der nächste Gesprächsabend findet am Mittwoch, 31.01.90, um 19.30 Uhr im Canisiusheim statt. "Christen und die Dritte Welt" wird das Thema dieses Abends sein. Das Einführungsreferat wird Herr Friedrich G. Häfele (Süßen) halten. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

**Halbtagesausflug** am Dienstag, 30. Januar, nach Stuttgart in die Philipp Matthäus Hahn-Ausstellung. Näheres dazu siehe unter Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach.

### Kontaktkreis: Aussiedler, Umsiedler, Asylanten

Der Kontaktkreis sucht dringend für eine Aussiedlerfamilie eine 3-Zimmer-Wohnung oder eine größere Wohnung. Nähere Auskünfte gibt Frau Ursula Herrmann, Deggingen, Sommerberg 24, Telefon 6148.

## Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalweg 45

### Sonntag, 28. Januar

9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst

### Mittwoch, 31. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

## Jehovas Zeugen - Versammlung Grubingen

Königreichsaal Mühlhausen, Brühlstraße 12

### Donnerstag, 25. Januar

19.00 Uhr Theokratische Predigtunterricht: "Die Schlüssel zum Verständnis der Bibel"

20.00 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Jehova ist mein Helfer."

### Sonntag, 28. Januar

9.00 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Eine gereinigte Erde - wirst du sie erleben?"

10.00 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Jehova ist mein Helfer."

### Dienstag, 30. Januar

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium: "Als Jesus auf der Erde war, verglich er das Werk des Jüngermachens mit der Ernte des weltweiten Menschenfeldes."

## Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon: 07334 / 69 11

### VERANSTALTUNGEN:

**Freitag, 25.01., und Samstag, 26.01.90, 14.30 Uhr: Aquarellmalen mit Rudolf Knaupp.**

Wir erlernen die Grundtechnik des freien Aquarellmalens. Arbeitsmaterial ist vorhanden. Kurgäste sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Treffpunkt: Bastelraum, "Haus des Gastes". Teilnahmegebühr: 7,00 DM plus Materialkosten. Bei schöner Witterung malen wir in der freien Landschaft.

**Hinweis**

Das "Haus des Gastes" ist bis 11. Februar 90 zu den Öffnungszeiten des Verkehrsamtes geöffnet.

Montag - Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

ab 12. Februar ist unser Café Filzblick wieder geöffnet zu verkürzten Zeiten.

Montag - Freitag von 12.00 bis 18.00 Uhr

Samstag/Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr

**Kurse "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07331/69197, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/6911**

**Masken aus Porzellan selbst bemalt**

Silvia Greiner; 1 Abend à 4 UE

Donnerstag, 01. Februar, 19.00 Uhr

Mitzubringen: versch. Pinsel, alte Lappen und Zeitungen, Bleistift, unempfindliche Kleidung

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten ca. DM 10,-/15,- für eine große Maske

"Haus des Gastes", Bastelraum

**Wandgesteck auf Bast oder Holzteller**

Hildegard Hoffmann, 1 Abend, Donnerstag, 08. Februar, 19.30 Uhr

Mitzubringen: Trockenmaterial, Schere

Kursgebühr: DM 7,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

**Kinder töpfeln**

Marianne Schweizer, 2 Nachmittage

Kurs I ab Dienstag, 06. Februar, 14.30 Uhr

Kurs II ab Dienstag, 08. Mai, 14.30 Uhr

Mitzubringen: Gabel, Messer, Weillholz

Kursgebühr: DM 12,- plus Materialkosten ca. DM 7,-

"Haus des Gastes", Bastelraum

**Serviettenfaltkurs**

Semiha Copuroglu, 1 Abend, Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr

Mitzubringen: Papier- und Stoffservietten

Kursgebühr: DM 7,-

"Haus des Gastes", Bastelraum

**Schach für Anfänger**

Helmut Sufeida; für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

6 Nachmittage

Die Konzentrationstätigkeit sowie die Fähigkeit, logisch zu denken, werden durch das königliche Spiel wesentlich gefördert.

ab Freitag, 09. Februar, 16.15 Uhr

Mitzubringen: wenn vorhanden Schachspiele

Kursgebühr: DM 36,-

"Haus des Gastes", Bad Ditzgenbach, Fernsehraum

**BITTE ZU ALLEN KURSEN ANMELDEN.****VHS - Außenstelle Bad Ditzgenbach**

(Verkehrsamt Telefon 07334/6911)



Für folgende Kurse sind noch Plätze frei:  
**Holzschnitzen für Anfänger und Fortgeschrittene**

Wir machen Kerb-, Relief- und Figurenschnitzen. Werkzeug und Material können vom Kursleiter (durch Umlage) erworben werden.

Bitte rechtzeitig anmelden; begrenzte Teilnehmerzahl

Kursbeginn: Dienstag, 30. Januar, 19.00 - 21.15 Uhr

10 Abende; Ort: Bastelraum "Haus des Gastes"

**Nr. 860228****Gitarrenkurs VI - Fortgeschrittene -**

In diesem Kurs geht es um das Erlernen schwieriger Moll- und Barré-Akkorde. Das Repertoire umfaßt Blues und Klassik. Neue Teilnehmer mit Vorkenntnissen können noch dazukommen.

**Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung erforderlich!**

Christine Pfeffer

Montags, 20.00-21.30 Uhr, ab 5. Februar 1990

10 Abende: 60,— DM

**Nr. 890228****Oberflächenbehandlung von Antiquitäten**

- Wochenend-Seminar -

Dieser Kurs versteht sich als Einführung in die Möbelrestauration. Programm: Samstagvormittag: Einführung in die Antiquitätenkunde mit Schwerpunkt Materialkunde, insbesondere Oberflächenmaterialien. Samstagnachmittag und Sonntag: Oberflächenrestaurierungsarbeiten. Die Kursteilnehmer bringen eigene Stücke mit und arbeiten unter Anleitung die Oberflächen mit den richtigen Materialien auf. Die Kursteilnehmer sollten saubere, weiche Trikotlappen mitbringen. Der Dia-Vortrag am 19. April ist als Einführung für dieses Seminar besonders geeignet.

Arbeitsmaterialien werden gestellt; Verbrauchsmaterial durch Umlage.

Walter Müller

Samstag/Sonntag, 28./29. April 1990,

jeweils von 9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr

1 Wochenende: 70,— DM

**Nr. 830128****Tiffany-Technik**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Freude haben am Umgang mit den Werkstoffen Glas, Kupfer und Zinn.

An drei Abenden werden Grundkenntnisse der Tiffany-Technik vermittelt. Die Teilnehmer können nach eigenen oder vorgegebenen Entwürfen Wandschmuck, Fensterschmuck, Spiegel oder ein kleines Gewächshaus herstellen.

Mitzubringen sind: Schere, Lineal und Schürze. Materialkosten durch Umlage.

Birgit Wagner

Montags, 19.00-22.00 Uhr, ab 30. April 1990

3 Abende: 42,— DM

Informationsabend: Mittwoch, 18. April 1990, 19.00 Uhr

## Vereinsmitteilungen

**Schwäbischer Albverein e.V.**

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

**Jahreshauptversammlung 1990**

Am kommenden Samstag, 27. Januar 1990, halten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im "Haus des Gastes" in Bad Ditzgenbach ab. Ich bitte unsere Wanderfreunde, sich recht zahlreich zu beteiligen. Beginn 20.00 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorsitzenden, 3. Bericht des Rechners, 4. Bericht des Hüttenwarts, 5. Bericht des Schriftführers, 6. Bericht des Wanderwarts, 7. Bericht des Wegwarts, 8. Bericht des Naturschutzwarts, 9. Bericht des Jugendwarts, 10. Bericht des Seniorenwarts, 11. Bericht der Volkstanzgruppe, 12. Entlastung, 13. Verschiedenes. Anschließend zeigt uns Georg Wiedmann Farbdias von der Schweiz.

Anträge und Vorschläge sind bis spätestens Freitag, 26. Januar 1990, an den Vorsitzenden einzureichen.

Mit freundlichem Wandergruß

Dieter Hiesserer

1. Vorsitzender

**Voranzeigen****Albvereinsenioren**

Die Angemeldeten und diejenigen, die sich noch beteiligen wollen an der Wanderwoche "Schmalstal" treffen sich am Donnerstag, 01. Februar, um 16.00 Uhr im Café Köhler.

**Anmeldung zur Ski-Woche:** Unsere diesjährige Ski-Ausfahrt (für Alpin und Langlauf) findet von Sonntag, 04. März, bis Freitag, 09. März, statt. Der Rahmhof, ein idyllisch gelegener, urgemütlicher alter Bauernhof, dient uns als Unterkunft. Er ist ein Ferienheim für Selbstversorger und liegt ca. 4 km außerhalb von Wörgl/Tirol in der Nähe des Skipardieses Wilder Kaiser - Brixental. Die Fahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Nähere Auskunft und Anmeldung bis spätestens 31. Januar 1990 bei Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/5700. Die Anmeldung ist nur gültig mit einer Anzahlung von DM 80,- für die Unterkunft (inkl. Küchenbenutzung, Bettwäsche, Endreinigung usw.)

**Achtung!!! Begrenzte Teilnehmerzahl.**

### Anmeldung zur Wanderwoche

Anmeldung zur Wanderwoche in die Schweiz (Wallis) im Bergdorf Saas Grund. Wir führen, wie im Wanderplan ausgedruckt, vom 16. - 23. Juni 1990 eine Wanderwoche im Wallis durch. Für die älteren Teilnehmer bieten sich auch Wandermöglichkeiten an. Die Reisekosten betragen für die Busfahrt, Halbpension und Unfallversicherung DM 400,-.

Anmeldungen bei Alfons Moser, Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/5657 und bei Lore Hötzel in Deggingen, Telefon 07334/5829 bis 31. März 1990. Das Wanderprogramm wird den Teilnehmenden noch zugesandt.

### Sängerbund Gosbach



#### Hauptversammlung

Am 12.01.90 fand im Josefsheim die diesjährige Hauptversammlung statt. Anwesend waren 48 Mitglieder. Zum Beginn sang der Chor das "Lied an die Freude". Anschließend wurde gemeinsam das Essen serviert.

Vorsitzender Josef Schwind begrüßte die Anwesenden. Besonders begrüßte er den Gauvorsitzenden Lothar Betz. Den Ausführungen nach hatte der Chor im vergangenen Vereinsjahr doch einiges zu bewältigen. Die Schriftführerin berichtete ausführlicher von den vergangenen Ereignissen, u.a. 5 Kurkonzerte, Teilnahme beim Schwäbischen Sängerbundfest in Ulm, 4 Ständchen und selbstverständlich vom 40jährigen Jubiläum im August, das zusammen mit dem Musikverein veranstaltet wurde, der sein 60jähriges Jubiläum feierte. Kassierer Karl-Heinz Lauer hatte wie immer in gekonnter Art und Weise seinen Bericht parat. Die Kassenprüfer konnten eine einwandfreie Kassenführung bestätigen. Franz Schweizer bedankte sich für den regen Singstundenbesuch, auch während der Urlaubszeit. Im kommenden Jahr will er verstärkte Stimmbildung mit den Sängerinnen und Sängern machen.

Gauvorsitzender Betz nahm die Ehrung für Dirigent Franz Schweizer vor, der seit dem Tod von Julius Knaupp im April 1964 dem Chor als Dirigent vorsteht. Er überreichte ihm die silberne Ehrennadel mit Urkunde des Deutschen Sängerbundes. L. Betz ermunterte die Anwesenden zum Weitermachen. Denn auch die Gemeinde braucht fürs kulturelle Leben einen Chor. Es sollten aber unbedingt jüngere Sängerinnen und Sänger geworben werden, um ein Überaltern des Vereins zu verhindern.

Die Ehrungen nahm Vorsitzender J. Schwind vor. Für 25jährige aktive bzw. passive Treue zum Verein wurden geehrt und erhielten die Sängernadel mit Urkunde: Karle Albert, Fellner Anton, Walker Hans. Für fleißigen Singstundenbesuch erhielten Wein bzw. Sekt: Schwind Josef, Köhler Berthold, Schwind Rosa, Kuhmann Elli, Bitter Hannelore, Schneider Marga, Hötzel Gertrud, Baumann Alfred, Schwarz Inge und Bosch Edmund.

Paul Nagel nahm anschließend die Entlastung der Vorstandschaft vor. Er bedankte sich beim Vorsitzenden für die geleistete Arbeit. Als Wahlleiter fungierte Wilhelm Winkler. Nach längerer Diskussion erklärte sich J. Schwind bereit, nochmals den Vorsitz zu übernehmen. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Josef Schwind, 2. Vorsitzender Hermann Müller, Schriftführerin Margit Karle, Kassierer Karl-Heinz Lauer, Notenwart Albert Karle, aktive Beisitzer Hans Schweizer, Josef Beer, Eva Kastner, Inge Schwarz, passive Beisitzer Josef Lendl, Wilhelm Winkler.

Unter Punkt Verschiedenes wurden noch einige Themen angesprochen, z.B. Fasching, Kandelstock, Maiwanderung, Sängerbundfest in Böhmenkirch u.a.

Der neue "alte" Vorsitzende schloß um 22.45 Uhr die harmonische Versammlung.

Margit Karle

Am Dienstag, 30.01.90, findet um 20.00 Uhr im Probenraum eine **Ausschußsitzung** statt. Bitte nicht vergessen.

### Kolpingsfamilie Gosbach



Am Samstag, 20.01.90, fand im Jugendraum unsere Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung: Berichte: 1. Vorsitzender: Reinhold Großmann, 2. Vorsitzender: Peter Treitlein, Schriftführerin: Gabi Horvath,

Kassierer: Josef Bitter, Jugendleiter: Susanne Rink, Ralf Buck, Jo-

chen Luithardt, Heimwart: Michael Eitel, Öffentlichkeitsarbeit: Maria Raichle; Wahlen: 1. Vorsitzender - Zum 1. Vorsitzenden wurde Wolfgang Bosch gewählt.

Anschließend wurde Reinhold Großmann verabschiedet und als Dank für seine 10jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender wurde ihm ein Geschenk überreicht. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Reinhold Großmann für seine langjährige Arbeit bei der Kolpingsfamilie.

#### Verschiedenes: Fasnet

Auswertung der Fotos, die während des Fotowettbewerbes 1989 eingegangen waren.

Die Gewinner: 1. Platz Franz Großmann, 2. Platz Markus Raichle, Karl Metzger, 3. Platz Markus Raichle, 4. Platz Jürgen Bitter. Danach konnte die Sitzung geschlossen und zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Da der Fotowettbewerb (mit 15 abgegebenen Bildern) sehr wenig Anklang fand, wird dieses Jahr wieder ein Fotowettbewerb veranstaltet. Diesjähriges Thema: "Mein schönstes Foto 1990". Papierbilder im Format 13 x 18 Kleinbild, 13 x 17 Pocket. Einsendeschluß: 01.01.1991. Auswertung der Bilder: Jahreshauptversammlung 1991. Weiteres wird noch bekanntgegeben. Also - auf geht's zur Fotopirsch.

Wir treffen uns am Samstag, 27.01., um 14.00 Uhr bei Ralf Buck, um Vorbereitungen für unseren Fasnetsball zu treffen.

#### 03.02. - Fasnetsball - Beginn 20.00 Uhr, Turnhalle Gosbach

Es spielt die Kapelle Muppets.

### Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



#### Abteilung Fußball

Am Samstag, 27.01., findet im neuen Clubhaus ein Arbeitsdienst statt. Es müssen die Fußballumkleidekabinen fertiggemacht werden. Treffpunkt: 10.00 Uhr.

**Trainingsbeginn:** Am Donnerstag, 01.02., beginnt wieder das Fußballtraining. Treffpunkt: Neues Clubhaus, 18.45 Uhr.

#### Abteilung Tischtennis



#### Damen qualifizierten sich für Rangliste

Sehr erfolgreich verlief das Qualifikationsturnier zur Bezirksrangliste am vergangenen Sonntag für die Damen des TSV Gosbach. Erwartungsgemäß setzte sich Isolde Schütz ohne Satzverlust in Gruppe 1 durch, in der Simone Heinritz den dritten Platz belegte.

Mit einem zweiten Platz in Gruppe 2 schaffte auch Elisabeth Bitter wieder die Rückkehr in den Kreis der Besten des Bezirks. Zusammen mit der Titelverteidigerin Elke Burkhardt stellt der TSV damit ein Drittel der im April ausgespielten Rangliste.

Nicht ganz gereicht hat es allerdings für Günter Burkhardt, der durch seinen fünften Platz immerhin den Verbleib in diesem Leistungsklassen-Turnier schaffte.

**Vorschau:** Der kommende Samstag wird ein richtiger 'Großkampftag' in der Turnhalle in Gosbach sein, denn alle Mannschaften spielen zu Hause.

Herausragend ist sicherlich das Spiel der Damen in der Landesliga, wo der Herbstmeister und Aufstiegsfavorit zu Gast ist. Die Gosbacher haben sich mit der neuen Mannschaft einiges vorgenommen und es ist sicherlich ein spannendes und hochklassiges Spiel zu erwarten.

Die zweite Damenmannschaft dürfte dagegen im Spiel gegen Heiningen nur Außenseiterchancen besitzen.

Im Lokalderby der Herren-Kreisliga empfangen die Gosbacher als Tabellenführer den Letzten, Deggingen, hier dürfte es eine klare Angelegenheit werden.

Die Spiele:

14.00 Uhr: TSV Gosbach Jungen - GSV Dürnau

TSV Gosbach Schüler - TV Deggingen II

16.00 Uhr: GSV Gosbach Damen I - TTF Neuhausen

TSV Gosbach Damen II - TSV Heiningen

18.00 Uhr: TSV Gosbach Herren - TV Deggingen I

#### Für die längerfristige Planung hier die wichtigsten Termine der Rückrunde:

16. Februar: Faschings-Jux-Turnier

22. April: Bezirksrangliste Damen

|                |  |
|----------------|--|
| 28./29. April: | Staufeneck-Pokalturnier Süßen<br>2er-Mannschaftsturnier Wannweil<br>Kreisligapokal in Weiler |
| 28. April      | Recticel-Pokal-Turnier in Gosbach  |
| 06. Mai        | Bezirkspokal Damen und Herren  |
| 12. Mai        | Vaterjags-Doppeltturnier in Donzdorf   |

### Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



#### Rundenwettkampf Januar 90

Auch bei diesem Rundenwettkampf zeigte die 1. Mannschaft Perk.-Gewehr, was in ihr steckt. Herausragender Schütze war Willi Pulvermüller mit 100 Ringen von 100 möglichen.

**SG Gosbach I - SG Aalen II** **388 - 358 R.**  
Willi Pulvermüller 100 R., Dieter Rau 97 R., Gerhard Zelzer 96 R., Gerhard Heiss jun. 94 R., Gerhard Heiss sen. 94 R., Hartmut Mrossek 94 R.

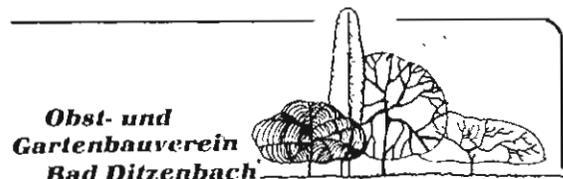
**Luftpistole 1. Mannschaft**  
**SG Gosbach - SG Niederstotzingen** **1475 - 1465 R.**  
Gerhard Zelzer 380 R., Georg Spengler 370 R., Joachim Schweizer 360 R., Georg Salzinger 365 R., Klaus Rüdiger 358 R., Gerhard Heiss 353 R.

**Luftpistole 2. Mannschaft**  
**SSV Schlät - SG Gosbach** **1424 - 1382 R.**  
Willi Pulvermüller 352 R., Karin Plichta 348 R., Thomas Plichta 342 R., Gerd Czeschner 341 R., August Pfleger 341 R., Armin Müller 313 R., Rufin Plichta 294 R.

**Luftgewehr 2. Mannschaft**  
**Wiesensteig III - SG Gosbach II** **1438 - 1389 R.**  
Willi Pulvermüller 365 R., Dieter Bucher 358 R., Georg Salzinger 351 R., Marcus Folgner 315 R., Uli Bosch 311 R.

**Luftgewehr 3. Mannschaft**  
**SG Gosbach III - SG Ebersbach** **1317 - 1262 R.**  
Uwe Dörre 335 R., Günter Schweizer 330 R., Andreas Bitter 327 R., Ralf Schweizer 325 R., Thomas Fronk 282 R.

Schriefführer



### Einladung zu einer Busreise in den Frühling: 4 Tage nach Holland zur Tulpenblüte

Die Obst- u. Gartenbauvereine des Oberen Filstales laden vom 25. bis 28. April 1990 zu einer Hollandfahrt ein. Vorgesehen ist unter anderem eine Stadtrundfahrt mit Führung in Amsterdam, Besichtigung der ausgedehnten Blumenfelder entlang der Nordseeküste, Besuch des berühmten Blumenparks Keukenhof, ein bunter Abend mit Unterhaltung und noch weiteres. Der voraussichtliche Fahrpreis mit Halbpension beträgt DM 370,-. Der genaue Fahrtverlauf wird noch bekanntgegeben. Interessierte Teilnehmer können sich bis spätestens 05. Februar 1990 anmelden bei L. Baumann, Telefon 5131.

**Vorschau:** Baumschnittunterweisung am Samstag, 17. Februar, im Hausgarten unseres Vereinsmitgliedes, Hans Wagner, Hauptstraße 66.

### Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.



**20 Jahre Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.**

#### Eintrittskarten-Vorverkauf

Wir beginnen mit dem Vorverkauf zur Loidigsitzung am kommenden Freitag, dem 26. Januar, im "Bürgerhof" in Gosbach von 19.00 bis 21.00 Uhr. Die Plätze sind nummeriert.

### Information zum Programm:

Die Sitzung beginnt am Donnerstag, dem 22. Februar 1990 um 19.30 Uhr in der Turnhalle in Gosbach. Als Gäste werden erwartet: Die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Sindelfingen mit ihrer Fanfarenband, die Karnevalsgesellschaft G'sälzhafhausen und die Albraa-Bänd. Das Programm umrahmt das Edelweißtrio. Es erwartet Sie ein unterhaltsames 3 1/2-Stunden-Programm!  
Eintritt: 13,- DM Vorverkauf, 15,- DM Abendkasse.  
Wir wünschen schon heute viel Spaß und Stimmung!

Die Vereinsleitung

### Schützengesellschaft e.V. Auendorf



#### Einladung

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, zu unserer Hauptversammlung am kommenden Freitag, 26.01., um 20.00 Uhr, sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Selbstverständlich sind auch Gäste recht herzlich willkommen. Die Tagesordnung wurde bereits früher bekanntgemacht.

Für Speis und Trank sorgen Erika, Leo, Richard und Heike!

#### Voranzeige:

04. Februar  
17. Februar

Rundenwettkämpfe Luftgewehr

Treff im Schützenhaus - na, was schon?

Auskunft wird bei der Hauptversammlung erteilt

24. Februar  
24. Februar

Rundenwettkampf Vorderlader in Boll

Vorschießtermin Kreismeisterschaften Vorderlader in Gosbach (nur wichtige Gründe!)

Der Vorstand

### Malteser Hilfsdienst

#### Sanitätszug Oberes Filstal



#### Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, dem 25. Januar, um 19.45 Uhr im MHD-Raum. Thema: Diensterteilung, Personalentscheidungen.

J. Krauß, Zugführer

### Skiaufahrt 1990

Von Freitag, 16. Februar, bis Sonntag, 18. Februar, findet unsere diesjährige Skiaufahrt statt. Veranstaltet wird sie, wie im vergangenen Jahr auch, vom MHD Göppingen. Das Ziel ist wieder Spielmannsau bei Oberstdorf. Die Anreise erfolgt mit Privat-Pkw. Der Preis beträgt für die Übernachtung mit Frühstück je nach Zimmer zwischen 28,- und 36,- DM. Der Preis für den Skipaß beträgt ca. 35,- DM/Tag. Anmeldungen bis 01. Februar im Zugabend bei H. Fuchs.

Ski Heil!

### Katholisches Bildungswerk Göppingen



#### Ökumenischer Gesprächskreis

Der nächste Gesprächsabend findet am **Mittwoch, 31. Januar 90, um 19.30 Uhr im Canisiusheim** statt. "Christen und die Dritte Welt" wird das Thema dieses Abends sein. Das Einführungsreferat wird Herr Friedrich G. Haefele (Süßen) halten.

Zu diesem Gesprächsabend laden wir alle Interessierten herzlich ein.

## Interessant und informativ

### CDU - Kreisverband Göppingen

**Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Claus Jäger**

Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Claus Jäger findet am Freitag, 02. Februar 1990, von 16.00 bis 18.00 Uhr in Geislingen, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 26, statt.

**VHS - Außenstelle Deggingen**

**Vortrag der VHS-Außenstelle Deggingen:  
Lob und Strafe in der Erziehung, oder anders  
formuliert: Liebe und Konsequenz in der Er-  
ziehung**

Prof. Martin Furián von der Fachhochschule für Sozialwesen, wird am Dienstag, 30. Januar 1990, um 20.00 Uhr in der Grundschule Deggingen, Musiksaal, einen Vortrag über das Thema **Erziehung** halten. Erziehung ist schwierig, keine Frage! Alle Eltern und Erzieher merken täglich, wie stark die unerwünschten erziehungswidrigen Umwelteinflüsse sind. Und dennoch ist es auch heute noch möglich, ohne ständigen Kampf und Krampf Kinder gut zu erziehen. Wichtigste Voraussetzung sind Liebe und Konsequenz in Erziehung, beides gibt Kindern Sicherheit und Vertrauen. Das aber ist eine gute Basis für gesundes Erwachsenwerden.

An diesem Abend soll am Beispiel Lob und Strafe in der Erziehung erläutert werden, wie sich Liebe und Konsequenz im Erziehungsalltag verwirklichen lassen. Wer es probiert, merkt es schnell: so wird Erziehen leichter!

**Informationsveranstaltungen**

für die verschiedenen Schularten in der Cafeteria des Berufsschulzentrums Göppingen, Christian-Grüninger-Str. 12, jeweils um 19.30 Uhr

Berufsfachschule für Kinderpflege:

Dienstag, 30. Januar 1990

Zweijährige hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule:

Dienstag, 30. Januar 1990

Einjährige hauswirtschaftliche Berufsfachschule:

Dienstag, 30. Januar 1990

Berufsvorbereitungsjahr:

Dienstag, 30. Januar 1990

Berufliches Vollzeitjahr für die Landwirtschaft:

Dienstag, 30. Januar 1990

Berufliches Gymnasium (EG):

Mittwoch, 31. Januar 1990

Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft I:

Mittwoch, 31. Januar 1990

Fachschule für Sozialpädagogik:

Mittwoch, 31. Januar 1990

Bei der Anmeldung ist das letzte Halbjahreszeugnis vorzulegen.

Die Schulleitung

**Information  
über das Technische Gymnasium**

Das Technische Gymnasium an den Gewerblichen Schulen in Göppingen führt am

**Donnerstag, 25. Januar 1990, um 19.00 Uhr**

eine Informationsveranstaltung über das Technische Gymnasium in der Cafeteria des Berufsschulzentrums in Göppingen (Öde) durch.

Interessierte Schüler und Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

**Anmeldung für alle Schularten  
für das Schuljahr 1990/91**

Montag, 12. Februar - Freitag, 16. Februar 1990  
jeweils von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

**Berufliches Gymnasium der Ernährungswissenschaftlichen Richtung (für Jungen und Mädchen)**

Aufgenommen werden Schüler mit mittlerem Bildungsabschluß (Realschulabschluß, Fachschulreife und Versetzungsvermerk nach Klasse 11)

Fachschulreife und Versetzungsvermerk nach Klasse 11)

**Ausbildungsziel:** Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

**Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft I**

Aufgenommen werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluß

**Ausbildungsziel:** Der Abschluß berechtigt zum Besuch des Berufskollegs II für Hauswirtschaft und Textilarbeit (Ziel: Hauswirtschaftsleiterin, Technische Lehrerin an berufsbildenden Schulen)

**Fachschule für Sozialpädagogik**

Aufgenommen werden Schüler mit mindestens mittlerem Bildungsabschluß und einem Jahr Vorpraktikum.

**Ausbildungsziel:** Staatlich anerkannter Erzieher/Erzieherin

**Berufsfachschule für Kinderpflege**

Aufgenommen werden Schüler mit mindestens Hauptschulabschluß

**Ausbildungsziel:** Staatl. anerkannte Kinderpflegerin

**Zweijährige hauswirtschaftliche - sozialpädagogische Berufsfachschule**

Aufgenommen werden Hauptschüler sowie Realschüler und Gymnasiasten mit Versetzungsvermerk nach Klasse 10.

**Ausbildungsziel:** Fachschulreife (Mittlere Reife)

**Einjährige hauswirtschaftliche Berufsfachschule**

Aufgenommen werden Schüler mit Hauptschulabschluß

**Ausbildungsziel:** Hauswirtschaftliche Grundausbildung

**Berufsvorbereitungsjahr**

Aufgenommen werden Schüler aus Schulen für Lernbehinderte, ausländische Jugendliche sowie Hauptschüler.

**Ausbildungsziel:** Berufliches Grundwissen in den Berufsfeldern Hauswirtschaft, Textilarbeit, Metalltechnik.

Bei zusätzlicher Prüfung: Hauptschulabschluß

**Berufliches Vollzeitjahr für die Landwirtschaft**

Aufgenommen werden Schüler, die eine Ausbildung in der Landwirtschaft anstreben

**Ausbildungsziel:** Kenntnisse und Fertigkeiten des ersten Ausbildungsjahres in der Landwirtschaft.

Justus-von-Liebig-Schule Göppingen

Christian-Grüninger-Straße 12, Telefon: 07161/61 31 00.

**“Wo findet man Biotope?“**

Lebensräume für Tiere und Pflanzen werden auch Biotope genannt. Wer unsere natürliche Umwelt schützen will muß wissen, wo diese wichtigen erhaltenswerten Gebiete sind, die besonders gefährdet sind. Eine herausragende Bedeutung haben dabei feuchte Biotope (Feuchtgebiete) und besondere trockene Biotope. Im Landkreis Göppingen sind dies zum einen etwa feuchte oder nasse Wiesen einerseits und die Wacholderheiden und Felsen und Felsbereiche andererseits. Weiter gefährdet sind Streuobstwiesen und Hecken und die wenig ("extensiv") bewirtschafteten Äcker und Gärten mit einer reichhaltigen Zahl von Wiesenblumen und Wildkräutern. In den letzten 80 Jahren ist auf der Fläche des heutigen Regierungsbezirks Stuttgart die Hälfte aller Wacholderheiden verschwunden, davon wieder die Hälfte erst seit 1960. Von den noch verbliebenen Flächen werden nur 35% regelmäßig beweidet. Wer die natürliche Umwelt schützen und erhalten will, muß zunächst wissen, wo die Biotope zu finden sind. Diese zu erfassen ist das Ziel der **Biopkartierung**. Seit 1977 wird daran in unserem Land gearbeitet. In den ersten 5 Jahren wurden insbesondere durch ehrenamtliche Mitarbeiter die wichtigsten Biotope grob erfaßt. Die Ergebnisse waren aber sehr uneinheitlich, so daß es notwendig wurde, diese Ausgangsbasis durch eine genauere Kartierung zu erweitern. Seit 1981 ist dieser zweite Abschnitt der Biotopkartierung durch hauptamtliche Mitarbeiter der Naturschutzbehörden im Gange. Noch in diesem Jahr werden die Erhebungen vor Ort abgeschlossen. Man rechnet mit einer Zahl von voraussichtlich 40 000 Biotopen. Für den Landkreis Göppingen liegen die Ergebnisse schon vor. Sie wurden in Karten im Maßstab 1 : 25 000 eingetragen. Für jedes Biotop wurde ein Erhebungsbogen mit der genauen Beschreibung, dem Gefährdungsgrad und eventuell erforderlichen Pflegemaßnahmen ausgearbeitet. Es sind bei uns rund 1 000 Biotope erfaßt worden wie Streuobstwiesen, Fluß-Bachläufe, Bachauen, Wassergräben, Gehölzbestände, Wacholderheiden, Hohlwege, Klingen, Tobel, Teiche, Tümpel, Weiher, Quellbereiche, Felsen, Waldbestände; aber auch Einzelstandorte seltener Pflanzenarten sind vertreten. Die Biotopkartierung ist die wesentliche Arbeitsgrundlage für die Naturschutzbehörden wie al-

le anderen öffentlichen Behörden. Das Landratsamt und das Regierungspräsidium orientieren sich an ihr bei der Ausweisung von Schutzgebieten und bei der Beurteilung von Planungsvorhaben. Die Städte und Gemeinden erhalten mit ihr eine wichtige Grundlage bei ihren Planungsvorhaben, wie beim Siedlungs- oder Straßenbau. Es hat sich allerdings gezeigt, daß die landesweit durchgeführte Kartierung nicht sämtliche Biotoparten erfaßt. Deshalb wird eine örtliche Biotopkartierung derzeit freiwillig durch die Städte und Gemeinden in Verbindung mit den örtlichen Naturschutzverbänden oder Privatpersonen durchgeführt. Im Landkreis Göppingen haben der Großteil der Gemeinden diese Feinkartierung durchgeführt bzw. sind derzeit an ihrer Erarbeitung. Dabei werden die erfaßten Biotoparten parzellenscharf im Maßstab 1 : 2 500 bzw. 1 : 5 000 eingetragen.

Einige Gemeinden haben ökologisch wichtige Bestandteile in anderem Zusammenhang erhoben (Landschaftsplan, Flurbereinigerungsverfahren), wobei dies oft sehr grob erfolgt ist und die Erhebungen deshalb nicht mit der eigentlichen Feinkartierung verglichen werden können.

## VOLKSHOCHSCHULE – AUSSENSTELLE WIESENSTEIG



Programm Semester I/1990  
Anmeldung zu den Kursen:

Telefon: 07335/2100 oder 07335/6422

**Hinweis:** Alle Veranstaltungen finden in der Hauptschule Wiesensteig statt. Wir verweisen auch auf die VHS-Veranstaltungen in Bad Ditzgenbach und in Deggingen. Zu allen Kursen wird **verbindliche Voranmeldung** empfohlen.

### Einzelveranstaltungen

Nr. 410123

#### Kykladen – ein Kreis griechischer Inseln

Berichtet wird mit Dias über die Inseln Andros, Tinos, Mykonos, Ios, Delos, Santorin, Paros und Naxos, sowie über die Hauptstadt Athen.

Heinz Weitinek

Dienstag, 10. April 1990, 20.00 Uhr

1 Abend: 4,— DM

Nr. 150123

#### Testament und Erbfolge

Berichtet wird über die rechtlichen Grundlagen mit Hinweisen für die Praxis.

Gerold Kuchelmeister, Notar

Mittwoch, 9. Mai 1990, 15.00 Uhr

1 Nachmittag: 4,— DM

### Datenverarbeitung

Nr. 560123

#### Einführung in die EDV – BASIC I

Es werden Grundkenntnisse im Umgang mit der EDV und der Programmiersprache BASIC vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gearbeitet wird am Schneider PC 6128.

Elisabeth Schweizer

Donnerstags, 18.00–19.30 Uhr, ab 8. Februar 1990

10 Abende: 60,— DM

15–8 Teilnehmer

### Musik

Nr. 860123

#### Gitarrenkurs I (Anfänger)

Grundlagen des Gitarrenspiels, Melodie und Akkord.

Christine Pfeffer

Dienstags, 18.00–19.30 Uhr, ab 6. Februar 1990

10 Abende: 60,— DM

Nr. 860223

#### Gitarrenkurs VIII (Fortgeschrittene)

Vertiefung der Kenntnisse, neue Akkorde. Teilnehmer mit Vorkenntnissen können noch dazu kommen.

Christine Pfeffer

Dienstags, 19.30–21.00 Uhr, ab 6. Februar 1990

10 Abende: 60,— DM

Für beide Kurse begrenzte Teilnehmerzahl (8–12), verbindliche Voranmeldung.

### Konzert

Nr. 1210123

Gitarrenkonzert der Kursteilnehmer, die erneut in einer öffentlichen Veranstaltung ihr Können unter Beweis stellen.

Samstag, 5. Mai 1990, 20.00 Uhr

Kostenanteil: 6,— (4,—) DM

Wiesensteiger Schloß

Karten an der Abendkasse.

## Sommerferien in England

Auch in den Sommerferien 1990 führt die DLRG-Jugend für alle Jugendlichen einen Englandaufenthalt durch. Der Reisetrip ist vom 19. Juli bis 06. August 1990.

In Exmouth, einem bekannten Seebad an der Südwestküste Englands, erfolgt die Unterbringung in ausgewählten englischen Familien allein oder zu zweit. An den Vormittagen findet ein Englischunterricht bei englischen Lehrern statt. Dieser Sprachunterricht und der Aufenthalt in den englischen Familien sollen zu einer Verbesserung der englischen Sprachkenntnisse führen.

Ein umfangreiches Freizeitprogramm wird dazu beitragen, Land und Leute kennenzulernen. An den Nachmittagen besteht ausreichend Gelegenheit zum Baden, Fischen, Golf und Tennis spielen. Bei Ausflügen werden die Teilnehmer die Universitätsstadt Exeter mit der berühmten Kathedrale, das landschaftlich reizvolle Dartmoor und das Touristenparadies Torquay kennenlernen. Auf der Rückfahrt wird in London Station gemacht. Daneben füllen sportliche und kulturelle Veranstaltungen das umfangreiche Programm aus.

Anmeldungen und Rückfragen sind an folgende Adresse zu richten:

Michael Holzmayr, Unterer Lederberg 5, 7320 Göppingen, Tel.: 07161/24574

METZGEREI  
**Kurringer**



*Eulasch*  
gemischt vom  
Rind und Schwein  
100g

—,99

#### Delikatess-Grillschinken

mit Kruste, ein  
aromatisches  
Vergnügen, 100 g

**1.88**

#### Schnittkäse, Friesländer Gouda

48% Fett i.Tr. 100 g

**1.06**

#### Schmelzkäse-Zubereitung

#### Adler-Pastete

Kräuter, Käsekompo-  
sition, 70% Fett i.Tr.  
100 g

**1.98**

#### Feinste Kalbsleberwurst

im Naturdarm, die mit dem

CMA-Gütezeichen

100 g

**1.88**

#### Franz. Weichkäse

#### „L'Amour du Chef“

50% Fett i.Tr.

100 g

**1.98**

im **LDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

**Ab Montag  
räumt  
SCHERFIG  
Mode für Männer**

bis  
zu

**50%**

reduziert!

**Scherfig**

... im  
**Winter-Schluss-Verkauf**  
vom 29.1. - 10.2.1990.

Göppingen, Getelinger Straße  
Ihr Spezialist für gepflegte Männermode

**ZUGEHFRAU**

für Praxis und/oder Haushalt gesucht.

**Dr. med. Ulrich Haegele**

Gartenstraße 33, Deggingen, Telefon: 07334/4398

ike weber  
**Schorn  
stein  
technik**

Schornsteinsanierung  
Schornsteinisierungen  
Schornsteinreparaturen  
Schornsteinköpfe  
Schornsteinverkleidungen

Isolier und Kaminbau Weber GmbH · CoKG  
Benzstr.13-7904 Erbach · Tel.073057021

**GANSLOSER  
BAU**

GmbH

7345 Deggingen-Reichenbach, Reichenbacher Straße 94,

Wir suchen für Bauunternehmen mit Zimmerei noch ver-  
schiedene Baufacharbeiter z.B.:

**Maurer, Zimmermann,  
Maschinisten.**

Bitte melden Sie sich unter **Telefon: 07334/8810**



Deutsche Bundespost,  
Telekom  
Fernmeldeamt Ulm



**PLANFESTSTELLUNG**

gemäß § 7 Telegraphen-Wege-Gesetz

Die Deutsche Bundespost Telekom beab-  
sichtigt, in Bad Ditzenbach im Ortsteil Gos-  
bach, in der Hauffstraße und "Am Tierstein",  
ihr Fernmeldenetz zu erweitern.

Der Wegeplan für dieses Bauvorhaben wird  
vom 29.01.1990 bis einschließlich  
01.03.1990 in Bad Ditzenbach, im Postamt  
Helfensteinstraße 27, öffentlich ausgelegt.

Der Plan kann dort montags bis freitags von  
9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30  
Uhr sowie samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr  
eingesehen werden.

Gegen diesen Plan kann von jedem, dessen  
rechtliches Interesse durch dieses Vorhaben  
berührt sein könnte, innerhalb des Auslege-  
zeitraums bei der vorgenannten Dienststelle  
schriftlich oder zur Niederschrift Wider-  
spruch oder Einwand erhoben werden.

**HEISSE PREISE IM WSV**

vom 29.1. bis 10.2.1990

**Hosenfabrikverkauf**

Walter Reutter, Bekleidungsfabrik

**DORO-Strickwarengroßhandel**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 13.30 - 18.00 Uhr / Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

7338 Zell u. A., Göppinger Straße 8

Telefon (0 71 64) 20 88 - 27 91

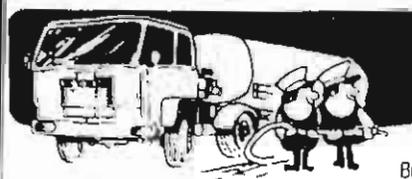
Donnerstags bis 20.30 Uhr

**Gartenpflege Hege**

Telefon (0 71 61) 3 39 77

Zu erreichen von 7.00 bis 10.00 Uhr und 19.00 bis 21.00 Uhr.

**Sträucher** schneiden, **Bäume** fällen  
mit Abtransport.



**Braun &  
Mangold GmbH**

Heizöl-Treibstoffe

Pförristr. 12, 7903 Laichingen

Telefon (07333) 6727

Buro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig

Telefon (07335) 5047

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und  
schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen

**reduziert reduziert**

für Damen, Herren und Kinder!

**Textil BITTER Gosbach**

Haus der guten Pelze

# ERIKA WÖHL

## PELZ-LEDER-MODEN

### Winterschlußverkauf

(vom 29.1.-10.2.1990)

Viele Einzelteile bis zu  
60% reduziert!

**Pelzjacken**  
jetzt schon ab DM 295.-

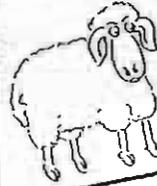
**Pelzkappen**  
jetzt schon ab DM 49.-

7348 Gröbmingen - Mühlhauser Str. 5  
Tel.: 07335 / 6137

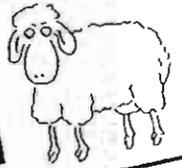


## KONKURSVERKAUF

Bringen Sie  
Ihr Schäfchen in's Trockene



### WOLLE ZU SUPERPREISEN



Riesiger  
Lagerbestand,  
einmalig günstig!!!

**Woll-Knäuel**

50 g ab **-.50**

Verkaufszeiten:

Täglich Mo. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr, la. Sa. 9. bis 16 Uhr

## W. STEINBACH KG

### GÖPPINGEN

Autenbachstraße 7 · Im Industriegebiet Jebenhausen

## KONKURSVERKAUF

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig  
Hauptstraße  
14 - 16

### Radio-Holder

Kunden-  
dienst:  
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

Vertrauen Sie Ihrem Dachdeckermeister

Dacharbeiten aller Art  
Baufaschnerei  
Fassadenverkleidung  
Blitzableiterbau  
Wohnraumfenster  
Schneefang

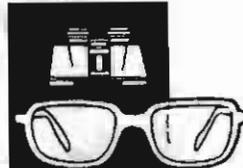


### EUGEN KLEISS

Beim Käppele 13  
7903 LAICHINGEN  
☎ (07333) 63 71  
Telefax (07333) 62 74

Wir stehen gerade für Qualität und Preis

Wenn Ferne u. Nähe  
erscheinen Dir trüb,  
dann liegt's an  
der Brille  
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister.  
Uhrmachermeister  
Lieferant aller Krankenkassen

## GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

## Küchen-Werkstätten

# NUCO

## Direkt-Verkauf

### Wir sind begeistert!

Reichenbach im Täle

Küchen mit aus Meisterhand

### Das NUCO-Konzept

- \* Konsequente gute Qualität
- \* Konsequente genau nach Maß
- \* Konsequente direkt aus eigenen Werkstätten
- \* Konsequente meisterhaft - preiswert

Der Weg  
lohnt sich!



NUCO -  
Ihr guter  
Partner!

# NUCO

Küchen  
nach Maß aus  
Meisterhand  
Reichenbach im Täle